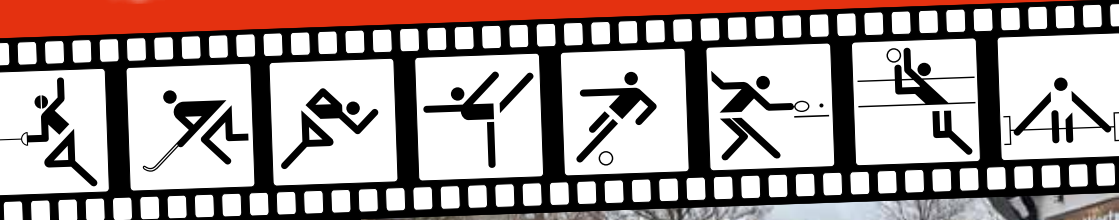


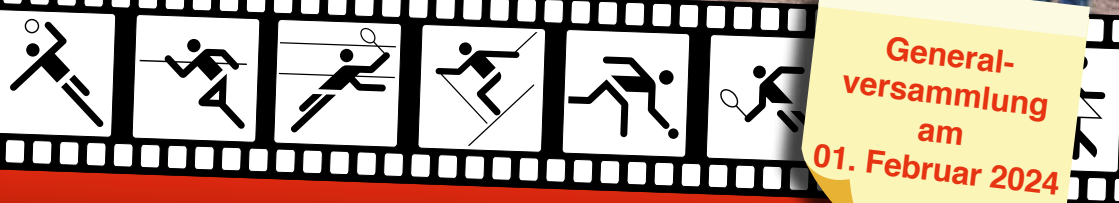


im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern



*Wir wünschen
einen guten Rutsch
ins Jahr 2024!*



**General-
versammlung
am
01. Februar 2024**



Baufinanzierungen gibt es wie Sand am Meer.

Wir sieben aus über 200 Banken die beste Baufinanzierung für Sie heraus.

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihren Immobilien-Wunsch. Melden Sie sich bei unserem Baufinanzierungsteam telefonisch unter **0631 3636-6444** oder per Mail an kredite@sparkasse-kl.de



Weitere Informationen finden Sie unter sparkasse-kl.de/baufinanzierung

Wer vergleichen lässt, findet besser!



Sparkasse
Kaiserslautern

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der TSG 1861 Kaiserslautern . . .

sie halten die letzte „TSG im Fokus“- Ausgabe des Jahres 2023 in den Händen, das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen.

Ein letzter geselliger Höhepunkt war die „Senioren-Adventsfeier“, die am 01. Dezember im weihnachtlich geschmückten Biergarten stattfand. Unsere Präsidentin stimmte sich zusammen mit über 70 Mitgliedern bei Glühwein, Waffeln und Würstchen auf die Weihnachtszeit ein.

Der diesjährige Neujahrsempfang findet am 12. Januar 2024 in der Vereinsgaststätte statt, zu dem wir wieder neben Mitgliedern, die wir für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen, auch unsere Ehrenmitglieder, Abteilungsleiter und Sponsoren herzlich einladen werden.

An dieser Stelle schon der Hinweis auf die „Generalversammlung“, die nach der Corona bedingten langen Pause am 01. Februar 2024 um 19.00 Uhr im Vorsaal der Halle I stattfinden wird.

Das Präsidium bedankt sich bei allen Mitgliedern für das auch dieses Jahr wieder entgegengebrachte Vertrauen, für ihr Verständnis, wenn etwas nicht so „rund“ lief und ihre Unterstützung, gleich in welcher Form.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen. Ihr beispielhaftes Engagement prägt die TSG 1861 und ist u.a. ein Grundstein unserer guten Jugendarbeit. Ebenso gilt der Dank unseren Gönnern, Förderern und Sponsoren, ohne deren finanzielle und ideelle Unterstützung des Geländes sowie die Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebes nicht möglich wäre.

Dank abschließend auch allen TSG-Angestellten, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zu einem erfolgreichem Jahr 2023 beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne, besinnliche Adventszeit, ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr TSG-Präsidium

Titelbild: Impressionen von der Seniorenadventsfeier



Sehr geehrte Mitglieder der TSG 1861 Kaiserslautern e.V.,

wir laden Sie ein zur
Generalversammlung
der TSG 1861 Kaiserslautern e. V.
am Donnerstag, den 01.02.2024,
19:00 Uhr, Vorsaal zu Halle I

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Feststellung der frist- und ordnungsge-
mäßigen Einladung und der Beschluss-
fähigkeit
 3. Anträge und Genehmigung der
Tagesordnung
 4. Totengedenken
 5. Entgegennahme der Jahres- und
Rechenschaftsberichte des Präsidiums
 6. Entgegennahme der Berichte der
Rechnungsprüfer
 7. Beschlussfassung über die
Genehmigung der Jahresrechnung 2019
 8. Beschlussfassung über die
Genehmigung der Jahresrechnung 2020
 9. Beschlussfassung über die
Genehmigung der Jahresrechnung 2021
 10. Beschlussfassung über die
Genehmigung der Jahresrechnung 2022
 11. Entlastung des Präsidiums
 12. Wahl des Wahlleiters / der Wahlleiterin
 13. Neuwahl des Präsidiums
 - a.) Präsident/in
 - b.) 1. Vorsitzende/r
 - c.) 2. Vorsitzende/r
 - d.) Schatzmeister/in
 - e.) Sportwart/in
 - f.) Liegenschaftswart/in
 14. Wahl der Rechnungsprüfer/innen
 15. Wahl des Ehrenrates
 16. Verschiedenes
- Gemäß § 10 (2) der Satzung sind Anträge für die Generalversammlung außerhalb der in der Einladung bekanntgegebenen Tagesordnung mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Präsidium einzureichen.

Ihr TSG-Präsidium



Interview . . . Fragen BFD . . . Erzähl mal über Dich!

Ich bin Antonia, 25 Jahre alt und mache einen Bundesfreiwilligendienst bei der TSG in Kaiserslautern.

Wie bist Du auf die Möglichkeit eines Freiwilligendienstes bei der TSG aufmerksam geworden?

Ich wusste aus meinem Engagement als Abteilungsleiterin Lacrosse, dass es in der Geschäftsstelle meist zwei Freiwilligendienstler*innen gibt. Eine davon ist mittlerweile sogar als Duale Studentin übernommen worden.

Was machst Du denn so?

Das Bundesamt für Familie und zivilrechtliche Aufgaben hat zum 01. Juli 2011 den Bundesfreiwilligendienst gestartet. Er ist Nachfolger der ausgesetzten Wehrpflicht und des Zivildienstes. Der große Unterschied ist die Freiwilligkeit. Jede*r von uns der/die eine solche Vollzeitstelle, also 39,5 Stunden pro Woche, antritt, macht das aus intrinsischer Motivation heraus. Wir bekommen je nach Träger und Einsatzstelle, bei mir ist das die Sportjugend RLP und die TSG, ein Taschengeld überwiesen (aktuell 370 €/Monat). Wie normale Arbeitnehmer*innen haben wir auch Urlaubsanspruch (26 Tage/Jahr).

In diesen 39,5 h lerne ich aktiv die Büroaktivitäten in einer Geschäftsstelle im Sportverein kennen. Das bedeutet Aufnahmeanträge und Kündigungen bearbeiten, Mails und Telefonanfragen zum Sportangebot beantworten, Sport-Unfallmeldungen weiterleiten, Übungsleiter*innen-Abrechnungen zur weiteren Bearbeitung vorberei-

ten, schöne Berichte für die TSG im Fokus schreiben(!) und generell alle anfallenden Aufgaben unter Anleitung erledigen.

Nachmittags leite ich an vier Tagen der Woche an der Kurpfalz-Realschule Plus eine Sportspiele-AG. Hier kann ich viel von den BFD-begleitenden Seminaren anwenden und mit den Kindern zwischen 10 und 17 Jahren Sport machen. Durch den freien Rahmen kann ich über Fußball und Basketball hinaus mit den Kindern neue Sportarten wie Lacrosse ausprobieren und vertiefen. Sowie die Klassiker Brennball, Zweifelderball und Zombieball spielen.

Nach der AG-Zeit leite ich mit Finn zusammen in der TSG Abteilung „Kinderwelt“ verschiedene Kurse. Balltraining, Koordinationstraining und Kinderturnen für Ältere. Krabbelgruppe für die Kleinsten und kleine Spiele für alle dazwischen. Im Balltraining können wir unsere Erfahrungen in unseren Sportarten einfließen lassen, die Kinder können sich also auf viel Hand- und Fußball und Lacrosse freuen. Im Koordinationstraining können wir nochmal unser eigenes inneres Kind aufleben lassen, jetzt da wir die „Großen“ sind und nach Herzenslust in die Garagen der Sporthallen dürfen.

Wer hat als Kind nicht davon geträumt auf dem Mattenwagen durch die Halle geschoben zu werden. Mit allen Sportgeräten wie den Sprungkästen, Trampolinen, Barren, Bodenläufer, verschiedenen Matten und Kreativität bauen wir Bewegungslandschaften auf, die die Kinder mit ihrer Phantasie bespielen können. Über den Parallelbarren kommt man gekrabbelt, im Spinnengang, seitwärts, rückwärts und die ganz selbstbewussten reichen uns die Hand und balancieren im Stehen über die Holme.

Am Abend können wir in den verschiedenen Sportarten, die auf der TSG beheimatet sind hospitieren und lernen so alle Abteilungen kennen.

Was kommt auf dich im Freiwilligendienst noch zu?

Jede*r Freiwilligendienstleistende*r muss während seines Jahres ein Projekt konzipieren und durchführen. Der Rahmen dafür ist ziemlich frei und groß. Maßgabe ist eigentlich nur irgendwas mit Sport und Kindern. Ich habe mir zwar schon einige Gedanken gemacht, aber so richtig was herauskristallisiert hat sich nicht. Ich hoffe, dass die beiden Übungsleiter-Seminare im Oktober und November noch einmal Anstöße bringen, was ich machen kann.

BFD wird seit 20XX an der TSG angeboten. Als Projekt gab es bisher ein Pub-Quiz während der Pandemie um die Menschen wieder zusammenzubringen.

Erzähl mal von dem ersten Seminar bzw. Euch den Seminaren im Allgemeinen!

Die Seminare finden immer in Annweiler statt. Kleiner Tipp für alle die diesen crazy Berg hochmüssen, schnorrt Euch irgendwo eine Mitfahrgelegenheit. Da hoch zu laufen ist echt ein Workout vor dem ersten Seminarartag. Mit dem Zug kommt man von KL aus zum Glück gut nach Annweiler. Wer mit dem Auto kommt, wird das Rinntal fahren. Nun ja . . . Ihr wisst worauf ich hinaus möchte.

Am ersten Tag haben wir ganz klassische Kennenlern- und Ice Breaker-Spiele gespielt um die Gruppendynamik zu fördern und fordern. Kleiner Tipp für Menschen, die überlegen einen BFD zu machen, überlegt Euch schon mal Adjektive, die mit Eurem Anfangsbuchstaben anfangen. Ich bin übri-

gens die abenteuerlustige Antonia.

In den fünf Tagen haben uns drei Mitarbeiter*innen der Sportjugend betreut. Zu diesem Betreuerstamm kamen wechselnde Referent*innen hinzu. Wir haben Themen wie das Rollenverständnis eines Freiwilligendienstlers bearbeitet, Rechte und Pflichten im FWD und als Übungsleitung, Notfallmanagement, wie man Feedback gestaltet und vor Gruppen im Allgemeinen auftritt, ein Präventionsseminar Sexualisierte Gewalt und Zeit- und Projektmanagement.

Es war eine coole, aber auch anstrengende Zeit. Wir waren in 4er Zimmer mit enem Bad eingeteilt, so lässt es sich schon leben. Nur als „guude Lautrer Kranewasser-Trinkerin“ kann ich Euch sagen, eine Woche Gerolsteiner ist echt nicht mein Fall. Falls ihr also mit dem Auto anreist oder gebracht werdet, bringt Euch unbedingt das Wasser Eurer Wahl mit. Auch ausreichend Snacks wie Riegel für zwischendurch sind sinnvoll.

Falls Ihr Fragen zum Freiwilligendienst habt, könnt Ihr jederzeit in der Geschäftsstelle vorbeikommen, Euch mit Finn und mir austauschen, Victoria Löcher in den Bauch fragen und mit Ingo Formalitäten klären.





Alles hat mal ein Ende . . .

so auch die Tätigkeit des „Geburtstagssonkels“ von Hartwig Busch, der als Urgestein vom Buchenloch diese Tätigkeit über Jahre hinaus ausgeführt hat.

Hartwig Busch trat mit 17 Jahren in die Hockey-Abteilung der TSG 1861 Kaiserslautern im Januar 1952 als sogenannter Spätberufener ein. Schnell wurde in der Abteilung erkannt, dass Hartwig nicht nur ein guter Torwart war und immer besser wurde, nein, auch als Funktionär und Mitstreiter dieser Abteilung, machte sich Hartwig schnell einen Namen. Als Seniorenspieler in gleichnamiger Mannschaft stand er ebenfalls „seinen Mann“. Lange Jahre war er Teilnehmer unserer beliebten und legendären „Sattelmänner-Mannschaft“.

Als Auswahlspieler in der Rheinland-Pfalz/Saar-Mannschaft bestritt er in der damaligen Zeit einige Spiele, die ihn quer „durch die Lande“ reisen lies.

Über Jahre hinweg, trat er die Nachfolge von unserem unvergessenen Heiner (Hembes) Herrmann als Abteilungsleiter

an. Im Präsidium der TSG 1861 Kaiserslautern war er ebenso mit seiner Meinung und seinem Tatendrang gefragt. Auch war er maßgeblich am Bau unserer Hockey-Hütte beteiligt.

Nach seiner aktiven Zeit trat Hartwig als Trainer und noch mehr als Betreuer verschiedener Mannschaften auf. Insbesondere „seine Damen“ hatten und haben es ihm auch noch heute angetan, was ihn auch noch jung hält.

Als Sportfunktionär und das insbesondere für „seine“ TSG 1861 wurde Hartwig Busch auch entsprechend geehrt. Bis hin zum Ehrenmitglied der TSG schaffte es Hartwig. Beim Verein „Pfälzische Sportgeschichte“ wurde er im Jahre 2020 mit dem Christian-Löffler-Preis ausgezeichnet. Dies wurde ihm zuteil, da er für unser Vereinsarchiv unendlich viel geschaffen hat. Es gibt kaum ein Vereinsarchiv in Rheinland-Pfalz, welches so umfangreich geordnet und ergiebig ist, wie unserem Hartwig „sein Archiv“. Und eben dieses Archiv betreut er nach wie vor und hofft auch immer auf die Unterstützung unserer Abteilungen.

Danke Hartwig Busch für Deine unnachahmliche Tätigkeit als „Geburtstagssonkel“.



Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

41. Martinslauf Hinterweidenthal, 10 km in Hinterweidenthal am 12. November 2023:

Markus Däuwel: 0:54:16 h, 12. M 55
Caroline Lassueur: 0:55:08 h, 4. W 40
Ute Hodapp-Malle: 0:59:28 h, 1. W 60
Gunter Malle: 1:01:04 h, 10. M 80
Udo Kaiser: 1:05:24 h, 2. M 70

42. Fackellauf, 7 km in Rodenbach am 04. November 2023:

Ferudun Serin: 0:32:25 h, 5. M 55
Markus Däuwel: 0:34:30 h, 8. M 55
Udo Kaiser: 0:41:38 h, 2. M 70
Stephan Simon: 0:45:30 h, 14. M 60
Werner Nessler: 0:50:52 h, 1. M 75

4. Sieben-Meilen-Trail in Kaiserslautern am 29. Oktober 2023:

Lisa Diemer: 0:55:03 h, 2. W
Benjamin Bauer: 1:06:18 h, 14. M 30
Gunter Malle: 1:13:27 h, 9. M 60

26. Bad Dürkheimer Berglauf in Bad Dürkheim am 14. Oktober 2023:

Sascha Jeric: 0:55:11 h, 17. M 45
Udo Kaiser: 1:10:02 h, 4. M 70

21. Ohmbachsee-Halbmarathon in Brücken am 08. Oktober 2023:

Maximilian Schmitt: 1:53:31 h, 6. M
Alois Berg: 1:56:04 h, 2. M 65
Rosemarie Rzehak-Rohden: 1:58:09 h,
1. W 65
Jörg Wenzel: 2:10:45 h, 13. M 55

7. Seewooglauf in Ramstein-Miesen- bach am 01. Oktober 2023:

10 km
Maximilian Schmitt: 0:49:22 h, 6. M
Markus Däuwel: 0:50:32 h, 7. M 55
Alois Berg: 0:51:12 h, 2. M 65
Caroline Lassueur: 0:52:02 h, 4. W 40
Benjamin Bauer: 0:56:48 h, 5. M 30
Gunter Malle: 0:59:39 h, 8. M 60
Marina Amico: 1:02:33 h, 3. W 50
5 km
Ute Hodapp-Malle: 0:26:43 h, 1. W 60

Trailmarathon in Heidelberg am 24. September 2023: ca. 20 km

Udo Kaiser: 03:05:49 h, 3. M 70

3. Zehfüssler-Trail 10,6 km in Lemberg am 24. September 2023:

Ute Hodapp-Malle: 1:11:51 h, 1. W 60
Gunter Malle: 1:12:54 h, 6. M 60

BMW Berlin-Marathon in Berlin am 23. September 2023:

Michael Wiebelt: 02:31:18 h, 60. M 35

18. Kriegsheimer Panoramalauf in Kriegsheim am 17. September 2023:

10 km
Markus Däuwel: 0:49:40 h, 3. M 55
Alois Berg: 0:51:06 h, 1. M 65
5 km
Marina Amico: 0:30:31,2 h, 4. Frauen

8. Deichenwand-Trail, 11,6 km in Wilgartswiesen am 16. September 2023:

Caroline Lassueur: 1:14:32 h, 4. W 40
Ute Hodapp-Malle: 1:16:52 h, 1. W 60
Gunter Malle: 1:23:04 h, 11. M 60

Weismann

Reifen-Service

- KFZ An- und Verkauf
- Ersatzteile
- Ölservice
- Pflege
- Felgen
- Reifen



Karl Weismann
Schanzstraße 21
67657 Kaiserslautern
Tel 0631 357 76 22
Fax 0631 361 36 69
Mobil 0176 209 43 31 2

Email: info@weismann-reifenservice.de



Castaneda holt Bronze bei der Deutschen Meisterschaft . . . Heber der TSG sichert sich Medaille der Junioren!

Steven Castaneda war zu den deutschen Juniorenmeisterschaften der Gewichtheber nach Plauen gereist, um beim Saisonhöhepunkt einen guten Wettkampf zu bestreiten – daraus wurde mehr. Der Gewichtheber der TSG Kaiserslautern errang im olympischen Zweikampf mit 214 kg (gleichzeitig persönliche Bestleistung) Rang drei in der Klasse bis 73 kg.

„Wir sind seitens der TSG Kaiserslautern sehr stolz auf unseren Steven Castaneda, weil durch ihn nach immerhin gut 30 Jahren erstmals wieder bei einer Deutschen Meisterschaft der Aktiven ein Junior an den Start ging. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille reiht er sich in die Ahnengalerie besonders verdienter Sportler der TSG“, schwärmte Korinna Diehl, die aktuelle Senioren-Gewichtheber-Weltmeisterin, nach dem Wettkampf.

Castaneda war nervös, doch die Aufregung legte sich nach eigener Aussage schnell beim Aufwärmen. Nach der strukturierten Trainings- und Wettkampfvorbereitung durch Trainer und Betreuer Frank Diehl stellte er mit 90 und 93 kg im zweiten und dritten Versuch zwei neue Bestleistungen auf. Damit lag er vor dem Stoßen auf Rang drei der vier qualifizierten Heber. Vor ihm lagen Tiago Hein (100 kg) und der hohe Favorit Max Adamski (108 kg). Richard Keil wies als Vierter 90 kg auf. Ein zuvor fünfter gemeldeter Starter „kochte“ in die Klasse bis 67 kg ab. Auch im Stoßen lief es zunächst mit 115 und 121 prächtig.

Im Dritten legte er mit 125 kg eine neue Bestleistung auf, die er aber nicht umsetzen konnte.

Sein Trainer Frank Diehl zu den Gründen: „Nach gutem Umsatz konnte er leider nicht ausstoßen. Zum einen stieß er sich die Hantel gegen den Hals und zum anderen war die Luft bei ihm raus, da er schon sicher Dritter im Zweikampf war, ohne realistische Chance auf Rang zwei.“

Immerhin verbesserte er seine Zweikampfbestleistung um vier auf 214 kg, die relativ 73 Punkte bedeuteten. Trotzdem bedauert der TSG-Heber: „Schade, der dritte Versuch wäre fast geglückt, dann hätte ich meine Bestleistung um 8 kg beim Saisonhöhepunkt gesteigert“. Auch so war es für ihn ein tolles Event, bei dem überraschend seine Mutter zugegen war und er mit seinen Großeltern, die in der Nähe von Plauen wohnen, die Medaille feiern konnte.





BKK[®]

BKK PFAFF

Die Krankenkasse der Region.



Heimspiel gegen Aachen . . .

Leider konnte die Aachener Mannschaft am 08. Oktober nicht ausreichend Spieler zusammentrommeln, um die Saison in Kaiserslautern zu eröffnen. Kein Problem für uns, Chance genutzt und schön Ultimate Lacrosse gespielt. Bei dieser Spielform gibt es keine Tore, die Schritte, die man sich mit Ball bewegen darf, sind begrenzt, aber der Spaß- und Lockerfaktor sind eindeutig vorhanden.

So haben sich sieben Lacrosse begeisterte Menschen auf dem Rasenplatz II versammelt, um über Altersgrenzen hinweg zusammen zu spielen. Unsere Jüngste, Emilia, hat mit ihren sechs Jahren ganz stolz den neuen Schläger eingeweiht und die beste Defence, die seit langem auf der TSG präsentiert wurde, gespielt. Go Milli, du wirst sie irgendwann alle abziehen!

Alle anderen haben sich an den sonst nicht so einfach einsetzbaren Trickshots wie Around the world, behind the back und dem allseits unbeliebten Weak Hand, also ausschließlich die schwächere Hand, Spielen ausprobiert. @CoachMio: Versprochen, wir üben viel mehr linkshändig spielen.

Sixes-Pokal in Mannheim . . .

Samstag, 14. Oktober 2023, frühmorgens, Kaiserslautern, Büro Teammanager: Das Programm streikt, kaum Teammitglieder können sich für Sixes anmelden, was tun? Kurzer Dienstweg: LeagueMaster Admin kontaktieren und verhandeln. Ergebnis: alle die sich nicht mehr online ummelden können, werden händisch auf den Meldebogen geschrieben und heute Abend korrekt eingegeben. Puh, also kann es doch pünktlich losgehen.





Meldebogen mit allen verfügbaren Spielern ausdrucken und ab ins Auto. Eine Runde durch KL fahren und das Gefährt mit Spielern, Sticks und Taschen beladen. 60 Minuten später am Platz in Mannheim. Bestes Oktoberwetter direkt am Neckar. Seitlich kann man die Seilbahn der BUGA bewundern und den super vorbereiteten Sixes-Platz.

Wir waren insgesamt drei Mannschaften, Kaiserslautern – Mainz – Mannheim. Das Schiedsrichter-Gespann wurde von Anke Leibfarth, der 1. Vorsitzenden des DLaxV, und jeweils einem Schiedsrichter aus den Teams gebildet.

Das erste Spiel gegen die Gastgeber Mannheim verlief gut. Mit Jeff im Tor waren wir sicher. Shash und Michael haben ihr Spieldebüt gut gemeistert. Florian konnte sein erstes Tor schießen.

Daniel Miofsky hat die Jungs von der Seitenlinie aus energetisch gecoacht.

Im zweiten Spiel direkt im Anschluss gegen Mainz, hat man die brennenden Beine gespürt. Der Kämpfergeist war ungebrochen und es wurden die vier Quaters durchgezogen. Clay und Patrick haben wie die Holzfäller in eine Bresche geschlagen. Am Ende haben die anderen gewonnen und somit sind wir raus aus dem Pokal. Nichtsdestotrotz hat sich die Fahrt gelohnt: Alte Bekannte wiedersehen, Lacrosse zocken und gemeinsam den Teamgeist stärken.

Zum Abschluss haben wir, die Lumberjacks, das Spiel Mannheim – Mainz gebencht. Also den Spielberichtsbogen am Spielfeldrand aktuell ausgefüllt, Zeit genommen und unser Ref-Rookie Florian hat mit Anke seine Premiere auf dem Feld gepfiffen.





Wiedersehen nach mehr als einem halben Jahrhundert!

In ihrer Jugend waren sie alle begeisterte Leichtathleten. Sie liefen Rekorde und gewannen viele Titel für ihren Verein, der TSG 1861 Kaiserslautern.

Doch dann führten sie ihre Lebenswege auseinander, sie verloren sich aus den Augen. Aber die Erinnerung an die schöne gemeinsame Zeit im Buchenloch blieb.

Und so kam es nach mehr als einem halben Jahrhundert zu einem Wiedersehen in Kaiserslautern

Wir übernehmen diesen tollen Beitrag von der „Rheinpfalz“ und glauben, dass dies eine gute Idee war. Den Organisatoren gilt ein dickes Lob für diese Veranstaltung. Nur eine Stadionrunde von ihrer alten Wir-

kungsstätte entfernt, fand das Treffen statt. Eine Gruppe von 17 Männern und Frauen traf sich, um sich nach so vielen Jahren wiederzusehen und in Gesprächen die alten Zeiten wieder aufleben zu lassen. Für die inzwischen über 70 Jahre alten, ehemaligen TSG-Sportler und -Sportlerinnen war es eine Begegnung mit der eigenen Jugend.

„Es ist so lange her, aber es ist schön, sich nach so langer Zeit wiederzusehen“, sagt Dagmar Jung und gesteht, dass sie nicht alle in der Runde „gleich wiedererkannt“ habe. In ihrer Jugend sei sie eine begeisterte Fünfkämpferin gewesen. Hoch- und Weitsprung waren ihre Paradedisziplinen, in denen sie Pfalzmeisterin wurde. Und wie bei ihren früheren Sportkameraden, spielte die TSG Kaiserslautern eine ganz wichtige Rolle. Durch ihren Bruder sei sie in den Verein





gekommen, erzählt Dagmar Jung und spricht von den frühen 70er-Jahren, von der Olympiade 1972 in München, als Heide Rosendal die Goldmedaille im Weitsprung und mit der 4 x 100-Meter-Staffel in Weltrekordzeit gewann. „Sie war mein Vorbild“, sagt Dagmar Jung, die maßgeblich daran beteiligt war, dass es zu diesem Treffen der Ehemaligen kam. Da sie in Trippstadt lebt, war für sie der Weg nicht allzu weit. Aber viele aus der Runde hatten eine weite Anreise auf sich genommen.

Zu ihnen gehörte Harald Fuchs. Aus Heidese in Brandenburg reiste er an. „670 Kilometer mit dem Auto“, erzählt der 72-Jährige, der trotz der großen Entfernung sich noch immer mit der Stadt seiner Jugend verbunden fühlt. „Ich bin 100-prozentiger Lauterer“, betont Fuchs, der seine Jugendjahre in Kaiserslautern verbrachte, am Hohenstaufen-Gymnasium Abitur machte und natürlich auch zur erfolgreichen Leichtathletik-Abteilung der TSG gehörte. Er war ein guter Sprinter, Weitspringer und Speerwerfer und stellte viele Vereinsrekorde auf. Als er erfahren habe, dass er nach so vielen Jahren noch immer in den Rekordlisten der TSG geführt werde, sei er „fast vom Hocker gefallen“, sagt er lachend und berichtet von einem Wettkampf, der ihm noch immer in besonderer Erinnerung geblieben sei. 1966 lief er in der 4 x 100-Meter-Staffel der TSG Kaiserslautern, die damals die favorisierten Staffeln aus Pirmasens und Waldfishbach besiegte und sich den Pfalz-meistertitel holte.

„Wir waren alle sehr ehrgeizig“, erinnert sich der pensionierte Lehrer, der ebenso wie im Sport auch als Pädagoge ein Allrounder war. So unterrichtete er Sport, Geographie, Englisch und Musik. Einer seiner Schüler

in Berlin sei Prince Boateng gewesen, der dann als Fußballprofi eine internationale Karriere machte. Die Idee zum Treffen habe er im vergangenen Jahr gehabt und in Dagmar Jung und Joachim Neubauer Mitstreiter gefunden, „die mit mir das Treffen organisierten“. Dass fast alle nach Kaiserslautern gekommen sind, führt Harald Fuchs auf das besondere Gemeinschaftsgefühl zurück. „Wir waren alle Individualsportler, aber wir hatten eine tolle Kameradschaft, haben viel gemeinsam unternommen. Es haben sich Freundschaften entwickelt, die bis heute gehalten haben.“

Das Treffen habe all seine Erwartungen übertroffen. „Es war ein schöner Abend, voller Nostalgie“, schwärmt Fuchs. Seine Sportkameraden müssen es ebenso empfunden haben. Denn als man sich spät abends verabschiedete, stand fest, dass es nicht wie ursprünglich geplant erst in zwei Jahren, sondern schon in einem Jahr ein Wiedersehen geben wird.





Faszination Hockey: Fairness, Regeln und Zusammenhalt . . . Die Hockeyfamilie ist eine starke Gemeinschaft!

Was die Faszination des Hockeysports ausmacht – darüber wird man von jedem aktiven Hockeyspieler sicherlich eine ganz individuelle Einschätzung bekommen. Es gibt Eigenschaften, die dieser Sportart mehr als anderen zugeordnet werden und die man in Antworten auf die Frage nach der Faszination häufig hört.

Dazu gehören Dynamik, Technik, koordinativer Anspruch ebenso wie Fairness und Teamgeist.

Dass die Regeln, die in den letzten Jahren stetig modernisiert und den Ansprüchen der elektronischen Medien angepasst worden sind, vielleicht nicht beim ersten Besuch eines Hockeyspiels zu durchschauen sein mögen, darf nicht abschrecken. Durch die temporeiche Aktion von 22 Aktiven auf einem Feld, die alle einen Holz- oder Kunststoffschläger in der Hand haben und einer kleinen Kunststoffkugel nachjagen, muss das Regelwerk darauf ausgelegt sein, Verletzungen zu verhindern. Und das klappt im Hockey außerordentlich gut, wenn man das eher niedrige Ranking des Sports in den Verletzungsstatistiken anschaut.

Am Hockey fasziniert, dass Mädchen in gleichem Maße wie Jungs schnell Zugang zu diesem Sport finden und ihn mit ebenso großer Begeisterung und Erfolg ausüben. Die „Hockeyfamilie“ ist erst einmal nur ein Begriff, der den starken Zusammenhalt unter Hockeyspielern nicht nur in Deutschland, sondern weltweit umschreibt. Doch

immer wieder, wenn ein Mitglied dieser Hockeyfamilie durch schwere Krankheit oder ein Unglück auf Hilfe angewiesen ist, bewahrheitet es sich, dass dieser Zusammenhalt real funktioniert. Auch das gehört zur Faszination des Hockeysports, die jeder für sich selbst entdecken muss und kann.

Und so kann die TSG-Hockey-Familie guten Gewissens auch besonders auf einen familiären Zusammenhalt stolz sein. Nach dem Einschnitt in der Pandemie haben wir unter anderem mit dem „Altstadtfest“, dem „Hockey-Camp“ und der Sanierung des „Hüttendaches“ wieder enormes für den Familienbund getan. Ebenso, wie es in einer Familie auch sein soll. Die Abteilung ist stolz auf seine Mitglieder.

So, und wenn sich, egal ob Jung oder Alt, jemand diesem Familienverbund gerne anschließen möchte, dem sei gesagt, dass er in guten Händen ist und gerne bei den Hockeysern aufgenommen wird. Wir freuen uns auf Dich!



**Wir haben einen
guten Draht zum Sport!**

Qualität und Zuverlässigkeit seit über 135 Jahren

Zäune aller Art ♦ Tore und Türen ♦ Schiebetore
Drehtore ♦ Schranken ♦ Stahlseile ♦ Zurrgurte
Lieferung ♦ Montage ♦ Reparaturservice

 **Draht-Hemmer**

Blechhammerweg 3 · Kaiserslautern · Tel. (0631) 37114-0
www.draht-hemmer.de · info@draht-hemmer.de

ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.



DIE KARLSBERGBRAUER

Jürgen J. Martin M.



KARLSBERG



TSG-Fechter führen südwestdeutsche Rangliste an . . .

Trainerteam aus dem Buchenloch verstärkt sich mit Dennis Mosbach, Spitzen-Florettfechter aus Speyer!

Die Fechter der TSG Kaiserslautern sind aktuell auf Kurs zur Qualifikation für die deutschen Florettmeisterschaften im Frühsommer 2024. Sowohl die Damen als auch die Herrenflorettfechter punkten sich derzeit durch die Turniere und haben in kürzester Zeit die Führung der südwestdeutschen Rangliste übernommen.

„Wir sind von den Jägern zu den Gejagten übergegangen“, fasst TSG-Cheffechtrainer Johannes Krieger-Kettering die jüngsten Turnierfolge zusammen. So gewann die zwölfjährige Fainne Howard beim Heinrich-Petri-Gedächtnisturnier in Zweibrücken souverän die U17-Konkurrenz. Maximilian Hoppe zog derweil mit 17 Siegen durch das Karottenturnier in Mainz. Er blieb in der Vorrunde bei seinen Siegen ohne einen einzigen Gegentreffer. Weiter auf der Erfolgsspur war Fainne Howard: Sie bestätigte bei den offenen Saarlandmeisterschaften in Dillingen mit einem regelrechten Paukenschlag ihre aktuelle Klasse. In Dillingen entschied die Zwölfjährige sogar den U20-Wettbewerb für sich. Neben ihr auf dem Podest landete ihre Vereinskollegin Helena Müller, die damit auch auf den U15-Florett-Damen Platz zwei hinter Fainne Howard festigte. Die Rangliste weist aktuell auf Rang drei in Lara Hensen eine weitere TSG-Fechterin aus, die bei den offenen Saarlandmeisterschaften die U 13 gewann und ordentlich Ranglistenpunkte hamstern konnte.

Beim großen Turnier in St. Ingbert gewann Hensen die U15-Konkurrenz und sammelte wertvolle Ranglistenpunkte. Zur Überraschung aller gewann sie das Finalgefecht gegen ihre Vereinskollegin Howard mit 15:14.

Dillingen und die offenen Saarlandmeisterschaften waren auch für die TSG-Jungs ein perfektes Pflaster, um ordentlich Punkte aufs Konto zu schaufeln. In der U15 standen sich im Finalgefecht die TSGler Nils Ilin und Maximilian Hoppe gegenüber. Dieses Gefecht entschied Maximilian genauso für sich wie das Finale beim Alois-Lauer-Gedächtnisturnier, ebenfalls in Dillingen und ebenfalls gegen Ilin. In der U20 der Herren steht Niklas Nittmann derzeit auch ein TSGler auf Ranglistenplatz zwei. „Beachtenswert, dass er trotz vieler Kursarbeiten für die Schule ganz starke Turnierauftritte zeigt“, zollt ihm Trainer Krieger-Kettering seinen Respekt.

Nun, bis zum Schlusstrich unter der Rangliste und damit zum Startplatz bei der deutschen Meisterschaft ist noch eine Weile hin. Da müssen noch einige Turniere erfolgreich durchfochten werden. Schließlich qualifizieren sich in den Altersklassen nur die ersten beiden Plätze der südwestdeutschen Rangliste im Einzel sicher für die DM.

Krieger-Kettering hat das Training in allen Bereichen deshalb noch einmal etwas verschärft und das Trainerteam verstärkt. „Mit Dennis Mosbach habe ich einen weiteren ehemaligen Top-Florettfechter als Wunschpersonalie an meine Seite bekommen“, zeigt sich Krieger-Kettering begeistert von dem neuen Fechttrainer. Max Luczak, Abteilungsleiter der TSG-Fechter, konnte den

WENN'S MAL WIEDER SCHMUTZIG WIRD



Küchenhygiene | Waschraumhygiene | Objekthygiene | Desinfektion | Insektenschutz

Profitieren Sie von unseren Produkten für professionelle Reinigungs- und Hygienekonzepte in der Gastronomie, Hotellerie, Industrie, Verwaltungen, Autohäusern sowie in Seniorenheimen und Kindergärten.



SEELoS HYGIENE

Professor-Dietrich-Straße 10 | 67661 Kaiserslautern | Telefon 0631 340940-4
www.seelos-hygiene.de



Florettspezialisten und immer noch aktiver Linkshänder, der früher für die TSV Speyer international große Erfolge einfahren konnte, unter Vertrag nehmen.

„Mosbach unterstützt mich seit der neuen Saison vor allem im Bereich Techniktraining und gibt seine Erfahrungen im Duell auf der Fechtbahn an den Nachwuchs weiter“, so der Cheftrainer.

Die nächsten Ranglistenturniere werden zeigen müssen, ob die TSG-Fechter den Vorsprung im Südwestdeutschen Fechtverband weiter ausbauen und den Anspruch, im nächsten Jahr bei den deutschen Meisterschaften im Florettfechten starten zu dürfen, untermauern können.

„Im Südwesten stehen noch einige wichtige Wettkämpfe an, jedoch zeigen unsere Lauterer Fechter im direkten Duell mit der Konkurrenz bisher pure Dominanz und scheinen nur schwer zu schlagen“, sieht Krieger-Kettering sein Team auch mental gut eingestellt, um mit dem Druck als Gejagte umgehen zu können. Nur die Gripwelle darf nicht zuschlagen, denn gegen die Viren haben die Florettspitzen nicht viel zu bieten ...

... TERMINE ... TERMINE ...

22. Dezember 2023 – 19.00 Uhr

„Jahres-Abschlussfeier“ der TSG-Hockey-Abteilung mit buntem Programm
Gaststätte Buchenloch

24. Dezember 2023 – 11.00 – 14.00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“

25. + 26. Dezember 2023

11.00–14.00 Uhr

Weihnachtsmenüs in der Gaststätte

31. Dezember 2023 – 19.00 Uhr

„Silvester-Feier“ im Buchenloch in der Gaststätte „Unterschiedlich“
Voranmeldung erbeten

12. Januar 2024 – 18.00 Uhr

Neujahrsempfang mit Ehrungen

25. Januar 2024 – 19.00 Uhr

Sitzung Gesamtvorstand
Nebenzimmer Buchenloch

01. Februar 2024 – 19.00 Uhr

Generalversammlung mit Neuwahlen der TSG Kaiserslautern
Vorsaal Halle I

08. Februar 2024 – 19.11 Uhr

„Altweiber-Fastnacht“ in der Gaststätte „Unterschiedlich“ im Buchenloch

14. Februar 2024 – 12.00 Uhr

„Heringessen“ in der Gaststätte „Unterschiedlich“



Die Kegel-Abteilung der TSG Kaiserslautern ist gewachsen

Seit dieser Runde haben wir einige Neuzugänge zu verzeichnen, worüber wir uns sehr freuen. Begrüßen dürfen wir bei den Damen: Annika Körner und Dana Baab. Bei den Herren ist neu hinzugekommen: Christian Schütze, Markus und Michael Baatsch. Bei den Jugendlichen sind dies: Leon Rahm und Leon Schmitt. Mehrere Jugendliche sind nun auch in dem Alter, indem sie in unserer neuen „Gemischten“ Mannschaft acht Spiele bestreiten dürfen. Diese sind: Vivienne Barz, Jonas Lenhard und Moritz Jung. Gleich sieben Jugendliche waren bei der Mini-WM am 2. + 3. Oktober in Mutterstadt am Start. Es wurden erste Wettkampferfahrungen gemacht, neue Freunde hat man kennengelernt und auch alte Bekannte wieder getroffen. Der Spaß am Kegelsport stand hier an erster Stelle. Zeitgleich zum Buchenlochfest fanden auf unseren Bahnen die Vereinsmeisterschaften statt, bei denen Christian Engel zum neuen Vereinsmeister gekürt wurde.

Hier spielte er mit 240 Holz über 2 Bahnen knapp am inoffiziellen Weltrekord vorbei. Den zweiten Platz belegte Benjamin Wagner, Vanessa Welker wurde Dritte. In dieser Runde, die nun seit dem 16. September läuft, wurden auch neue Bestleistungen gespielt. Diese sind bei den Jugendlichen: Jonas Lenhard mit 508 und Hannah Lamberti-Meng mit 499 Holz. Bei den Damen freuen sich Iris Engel über 571, Dana Baab mit 504 und Annika Körner mit 492 Holz. Bei den Herren kegelten Markus Baatsch 616 und Dirk Barz 541 Holz.

Eine toll gespielte Bahn legte Sebastian Peter am 14. Oktober in Lorsch mit genau 200 Holz hin. Einen Sieg, mit dem niemand so wirklich gerechnet hatte, schafften die Frauen, als sie am 15. Oktober auf extrem schweren Bahnen in Landstuhl gegen Victoria Miesau spielten und mit 6:2 Punkten gewannen.

Unsere Trainingszeiten sind jeweils: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 15. Uhr. Zum Reinschnuppern ist jeder ganz herzlich willkommen.





Trainingsangebote unserer Turn-Abteilung . . .

Frauen-Gymnastik:

Montags von 20.00 – 21.00 Uhr
TSG-Halle I oder Vorsaal zur Halle I
Anschließend „Stammtisch“ am „runden Tisch“ zum gemütlichen Beisammensein!
Übungsleiterin: Friederike Heusermann

Einfach mal vorbeischaun und mitmachen. Nachwuchs wird immer wieder gerne gesehen.

Eltern-Kind-Turnen:

Freitags von 15.30 – 16.30 Uhr
Trainingsort: Halle II
Eltern-Kind-Turnen und wenn vorhanden, mit Geschwisterkind bis 6 Jahre.

Fitness am Vormittag:

Rückenfitness und vieles mehr:
Donnerstags von 09.00 – 10.00 Uhr
Keine Altersbegrenzung!
Trainingsort: Vorsaal Halle I
Übungsleiterin: Korinna Diehl

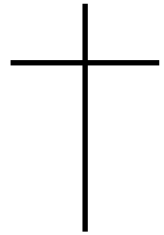
Ein Fitness-KURS der besonderen Art und der folglich auch speziell für IHRE Gesundheit geeignet ist!

Stammtisch:

Der monatlich stattfindende Stammtisch ist immer am ersten Freitag im Monat um 16.00 Uhr!
Eingeladen sind alle interessierten TSG´ler!

INGWILD WOERNER

*16. Juli 1930
† 29. September 2023



Ingwild Woerner trat 1954 unserer TSG 1861 bei und wurde als Leichtathletin Mitglied dieser Abteilung.

Mit Ingwild Woerner verstarb ein Mitglied, welches über Jahre hinaus die TSG als Leichtathletin hervorragend vertrat. Zahlreiche Rekorde waren in jüngeren Jahren ihrer aktiven Zeit auf ihre Fahne geschrieben. Sie eilte von Sieg zu Sieg bei sämtlichen Sportfesten der damaligen Zeit.

Nachdem sie ihrer aktiven Zeit nicht mehr so zugetan war, kam ihr zweites Hobby, das Skifahren, mehr und mehr zur sportlichen Betätigung.

Ingwild wurde bedingt durch ihre lange Vereinszugehörigkeit mit allen Ehrungen ausgezeichnet. Sie wurde außerdem Ehrenmitglied der TSG 1861 Kaiserslautern.

Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl.



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr

Freitag: 10.00 - 11.30 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O T I H U C K O P T I H U C ←

→ P T I A U K P H ←

→ T O P ←

TOP OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-107H

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.84266590 – Clubhaus

Postanschrift:

Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE38 5405 0220 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1. Vorsitzender: Ludwig Kirschbaum
2. Vorsitzender: Peter Bitz
Schatzmeister: Stephan Herbach
Liegenschaftswart: Heinz-Jürgen Ries
Sportwart: Bijan Kalhorifar
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!



F.K. HORN

JOB-OFFENSIVE

JOB-OFFENSIVE

Wir bilden zur langfristigen Verstärkung
unseres **TEAMS** folgende Berufe aus:

| **Maurer/in**

| **Straßenbauer/in**

| **Kaufmann/frau für Büromanagement**



WIR BAUEN AUF EUCH!

... weitere Informationen unter:

www.f-k-horn.de



Aus der Vereinsfamilie. . .

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Dezember Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

| | | | | | |
|---------------------------|----------|------------|-------------------------|----------|------------|
| Haas Thomas | 60 Jahre | 01.12.1963 | Junk Christa | 80 Jahre | 19.12.1943 |
| Prickett Neil | | 01.12.1969 | Klusen Aline | | 19.12.1972 |
| Vogel Karl | 90 Jahre | 01.12.1933 | Schwichtenberg Wolfgang | | 20.12.1952 |
| Braun Frank | | 02.12.1966 | Schwehm Michael | | 22.12.1970 |
| Franta-Piechaczek Heike | | 05.12.1967 | Husser Helene | | 23.12.1969 |
| Brehm-Seufert Hans-Jürgen | | 06.12.1956 | Freitag Anke | | 24.12.1960 |
| Iselborn Judith | | 06.12.1960 | Huber Kurt | | 24.12.1954 |
| Waldmann Thomas | | 06.12.1964 | Ecker Norbert | 83 Jahre | 25.12.1940 |
| Gleich Anne | | 08.12.1967 | Hartmann Peter | 86 Jahre | 25.12.1937 |
| Rausch Anette | 65 Jahre | 08.12.1958 | Koble Ernst | | 25.12.1952 |
| Ruffing Martin | | 09.12.1951 | Kunz Bernd | 70 Jahre | 25.12.1953 |
| Kabs Daniel | | 10.12.1970 | Korotschenko Susanne | | 26.12.1964 |
| Müller Reinhold | 97 Jahre | 10.12.1926 | Piontek Gerhard | 84 Jahre | 26.12.1939 |
| Ellersiek Gisela | 84 Jahre | 11.12.1939 | Schmitt Charlotte | | 26.12.1950 |
| Gerstenkorn Thomas | | 11.12.1961 | Stromberger Hans-Georg | 70 Jahre | 26.12.1953 |
| Andres Jochen | | 14.12.1969 | Classen Heike | | 27.12.1955 |
| Herzer Peter | | 14.12.1962 | Costa Rodrigues Ademar | | 27.12.1970 |
| Tromsdorf Christiane | | 15.12.1962 | Dein Kurt | 89 Jahre | 28.12.1934 |
| Kabs Kristin | | 16.12.1971 | Richardson Stefan | | 28.12.1968 |
| Jantz Ingrid | 87 Jahre | 18.12.1936 | Sander Erich | 85 Jahre | 28.12.1938 |
| Vendulet Ursula | 75 Jahre | 18.12.1948 | Albrecht Christine | 50 Jahre | 30.12.1973 |
| Wagner Robert | | 18.12.1962 | Flohr Werner | | 30.12.1968 |



Silvester-Party 2023/24

in der TSG-Gastro „Unterschiedlich“ im Buchenloch

31. Dezember 2023 ab 18.30 Uhr

Live-Musik -- Buffet -- Mitternachtssuppe -- Feuerwerk
und vieles mehr...

Eintritt: 59,- EUR

Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten!





Aus der Vereinsfamilie. . .

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Januar 2024 Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

| | | | | |
|-------------------------|---------------------|----------------------|----------|------------|
| Persau Martina | 01.01.1969 | Baum Hedi | 87 Jahre | 17.01.1937 |
| Serin Ferudun Kamil | 01.01.1965 | Leyendecker Gerhard | | 17.01.1952 |
| Stachon Axel | 01.01.1968 | Allmendinger Joachim | | 20.01.1956 |
| Enders Christine | 92 Jahre 02.01.1932 | Ruf Wolfgang | | 20.01.1953 |
| Kafitz Christa | 80 Jahre 02.01.1944 | Legutky Tanja | | 21.01.1971 |
| Kempf Werna | 02.01.1953 | Stäudel Frank | | 21.01.1967 |
| Lenhart Christa | 02.01.1953 | Henze Claudia | | 22.01.1971 |
| Wöller Larissa | 02.01.1963 | Staudt Michael | | 22.01.1963 |
| Clessienne Charlotte | 03.01.1970 | Kunz Paul | | 23.01.1970 |
| Wendt Siegfried | 84 Jahre 04.01.1940 | Rüdiger Ruth | | 24.01.1946 |
| Käfer Sonja | 06.01.1960 | Junk Nicole | | 25.01.1967 |
| Lenk Peter | 06.01.1947 | Reichart Christel | 87 Jahre | 25.01.1937 |
| Schneider Volker | 65 Jahre 06.01.1959 | Schwehm Klaus | 84 Jahre | 25.01.1940 |
| Niebergall Martina | 08.01.1966 | Engel Iris | | 26.01.1967 |
| Hausser Karl-Heinz | 09.01.1950 | Bingesser Thomas | | 27.01.1972 |
| Müller Dieter | 10.01.1948 | Gerschwitz Carmen | | 27.01.1950 |
| Saleh Maher | 10.01.1970 | Schwindt Andrea | | 27.01.1967 |
| Ersek Laszlo | 81 Jahre 11.01.1943 | Ullrich Traudel | 85 Jahre | 27.01.1939 |
| Jörg Bodo | 11.01.1967 | Falke Miriam | | 28.01.1968 |
| Leppla Klaus | 12.01.1952 | Oppel Karin | | 28.01.1958 |
| Mang Markus | 12.01.1968 | Pirring Kerstin | | 28.01.1967 |
| Muders Marcus | 12.01.1965 | Daniel Stefan | | 29.01.1971 |
| Jahn Lore | 75 Jahre 13.01.1949 | Schmidt Andreas | | 29.01.1967 |
| Mallmann Hans-Jochen | 65 Jahre 13.01.1959 | Gödtel Jutta | | 30.01.1957 |
| Kohlmeyer Sascha | 14.01.1972 | Molter Christa | | 30.01.1955 |
| Serin Hatice | 14.01.1973 | Zapala Marian | | 30.01.1952 |
| Rzehak-Rohden Rosemarie | 16.01.1957 | | | |



TSG Gastro Unterschiedlich

Biergarten, Bürgerliche Küche,

wechselnder Mittagstisch, Live-Musik



Zeit für Geschenke:

Bis zu **100€*** Treuebonus
für unsere Kunden

Beispielrechnung*

Strom -28€
Gas -72€

Treue-
bonus -100€

*Alle Beträge sind brutto.

Infos unter:
swk-kl.de/treuebonus

SWK
Stadtwerke Kaiserslautern

Für Sie. Mit ganzer Energie.

Unsere Gas- und Strompreise bleiben auch
über den Jahreswechsel weiterhin günstig.

**Helfen muss
nicht immer eine
Lebensaufgabe sein.
Manchmal reicht
schon ein Jahr.**

Das Freiwillige Soziale Jahr beim
ASB in Kaiserslautern.

Jetzt informieren unter:
www.asb-kl.de

Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund